



1001 Licht als Start für den Platz der Kulturen und Religionen

Afrikanische Trommeln, spanische Gitarren und türkischer Tee – international ging es gestern Abend beim 1001-Lichter-Fest an der Treppe zum Fritz-Kühn-Platz zu. Und das nicht ohne Grund: „Wir wollen diesen Platz zu einem internationalen Treffpunkt machen, zu einem Platz der Kulturen und der Religionen“, verkündete

Karin Oteri-Stampe, Mitarbeiterin des Sozialzentrums „Lichtblick“ am Bilstein. Zusammen mit der internationalen Frauengruppe, die Dilek Özyesil im Quartiersbüro Südliche Innenstadt leitet, hatte das Sozialzentrum zu diesem Fest der Lichter eingeladen, die Treppe mit Kerzen erleuchtet, verschiedene Musikgruppen

hinzugeholt und heiße Getränke an der Treppe sowie Fingerfood im „Lichtblick“ bereit gestellt. Und der Publikumszustrom war groß, gemessen an den eisigen Temperaturen sogar überwältigend. Der Startschuss in das Jahr, in dem der Fritz-Kühn-Platz wieder stärker belebt werden soll, ist damit geglückt.

RAT/FOTO: MICHAEL MAY